

AUSGABE 3/2011

Nikolaus-Webshop



Bestellungen für Schoko-Nikoläuse über den Webshop sind immer noch möglich!

Neu gestaltet wurde auch das Begleitheftchen zur Nikolausaktion mit Informationen und Anregungen rund um den Nikolaus. So wird mit dazu beigetragen, dass der echte Nikolaus nicht unter der Übermacht der Weihnachtsmänner verschwindet. Mit der Aktion der Fachstelle soll es wieder möglich sein, echte Schoko-Nikoläuse zu verschenken und so auch die besondere Botschaft des Heiligen Nikolaus wieder ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Durch die Sammelbestellung ist der aus den Ladenregalen fast vollständig verschwundene „echte Nikolaus“ auch für Kleinmengenabnehmer günstig zu bekommen. Die Preise liegen zwischen 11,-€ und 27,-€ pro Karton (14-20 Nikoläuse) zuzüglich Versandkosten. Nur wer rechtzeitig bestellt, bekommt auch die gewünschte

Menge. Ausverkaufte Artikel können nicht mehr nachbestellt werden.

Bestellung **nur über den Webshop** auf der Homepage der Fachstelle Medien: www.fachstelle-medien.de

Neues Imageprospekt der Fachstelle Medien

Die Fachstelle stellt in diesem neuen Flyer ihre Angebote vor.

Egal, ob Sie Fragen zur Gestaltung ihres Gemeindebriefes, Internetauftrittes oder eines neuen Flyers haben, bei uns finden Sie die Antworten bis hin zur Vermittlung kompetenter Grafikbüros oder Designer.

Unter www.drs.de finden Sie unsere Videoplattform drs-media. Haben auch Sie interessante Veranstaltungen, Aktionen oder kennen Menschen rund um das Thema Kirche und Glauben, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf, damit wir einen Beitrag auf unserer Homepage darüber veröffentlichen können.

Die Fachstelle Katholische Büchereiarbeit berät und unterstützt alle Katholischen Öffentlichen Büchereien in unserer Diözese. Ob beim Aufbau einer neuen oder der Neu-/Umgestaltung einer bereits vorhandenen Bücherei. Unsere Fachstellenleitung berät Sie auch vor Ort.

Seit Jahren können Sie bei uns Give-aways oder auch pastorales Arbeitsmaterial für Gemeinde und Schule kostengünstig erwerben. Bisher über das Mitarbeiterportal der Diözese zu bestellen - bald auch erhältlich im eigenen Webshop der Fachstelle, der in diesem Jahr bereits für die Nikolausaktion im Einsatz ist. Außerdem produziert die Fachstelle immer wieder Wanderausstellungen.

Nicht zuletzt haben wir auch sogenannte DVD-Sampler zum Verkauf und führen gemeinsam mit dem Evangelischen Medienhaus seit dem Jahr 2004 den Medienverleih im [Ökumenischen Medienladen](#) mit einem Angebot von über 11.000 Verleihmedien.

Haben Sie Fragen zu medienpädagogischen Themen und suchen einen speziell ausgebildeten und ständig geschulten Berater hierfür - die Fachstelle unterhält zusammen mit dem Evangelischen Medienhaus einen Kreis von über 30 Beratern zu fairen Honorarkonditionen. Auch Fragen zur Mediendidaktik beantworten wir Ihnen gerne.

Möchten Sie genauer nachlesen? Dann fordern Sie unsere Flyer in gedruckter Form oder als PDF kostenlos per Mail an.



Neuer Flyer: Kauf-DVD

Im neuen Flyer stellen wir unsere aktuellen sieben Kauf-DVDs vor. Die sechs Sampler zu den Themen „Gewalt“, „Kommunikation“, „Sinnfrage“, „Sexualität, Ehe, Familie“, „Gottesfrage“ und „Wahrheit“ bestehen aus je 4 bis 5 Kurzfilmen. Die Sampler kosten 25,- Euro/Stück zzgl. Versandkosten. Unser Diözesanfilm aus dem Jahr 2010 „Diakonisch-missionarisch Kirche sein“ gliedert sich in mehrere Kapitel und enthält umfangreiches Begleitmaterial im ROM-Teil. Preis: 10,- Euro/Stück inklusive Versand.

Alle DVDs sind mit öffentlichen Vorführrechten ausgestattet. Bei den Samplern beschränken sich die Rechte auf den geographischen Bereich der Diözese Rottenburg-Stuttgart bzw. der Evangelischen Landeskirche Württemberg.

Die Flyer können ab sofort kostenlos bei der Fachstelle angefordert werden.



Die Fachstelle geht ins Web 2.0

Fachstellemedien.wordpress.com heißt der neue Blog der Fachstelle Medien. Hier werden unsere aktuellen Projekte zeitnah vorgestellt. Zusätzlich werden medienpädagogisch interessante Themen aufgenommen und unsere neuesten Produkte, Sampler und Give-aways werden vorgestellt. Ergänzt wird das durch Berichte aus der katholischen Medienpraxis und Medientipps. Wie bei jedem Blog besteht die Möglichkeit, eigene Kommentare zu hinterlassen oder dem Blog per Mail zu folgen. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Berichte aus Ihrer medienpädagogischen Arbeit. Schreiben Sie uns über unsere Homepage.

Link: <http://fachstellemedien.wordpress.com/>

Medientipps 2012 - Broschüre

Ausgewählte Neuerscheinungen aus dem Verleih: Kurzfilme, Spielfilme, CD-ROMs, Diareihen, Hörmedien, Folien und Medienpakete, die für den Ökumenischen Medienladen in den letzten 12 Monaten beschafft wurden, haben wir in einer 58-seitigen farbigen Broschüre für Sie zusammengestellt. Sie können sie bei uns anfordern - wir schicken sie Ihnen kostenfrei.



Personalnachrichten

Christian Kindler, unser Fachreferent für Medienkultur und Medienpädagogik, der u.a. viele Jahre die Fortbildung und Ausbildung der Medienreferenten mitgestaltet hat, wechselte zum 1. Juli 2011 zur Katholischen Erwachsenenbildung (keb) nach Ludwigsburg.

Neue Referentin „web 2.0 und Medienkultur“ in der Fachstelle Medien



„Berufs-Facebookerin‘ bin ich jetzt“ - so hab‘ ich meinen Freunden und Bekannten spaßeshalber meine neue Tätigkeit hier in der Fachstelle Medien der Diözese beschrieben. Mein Name ist **Christina Sick**, ich bin 28 Jahre alt und habe dieses Frühjahr mein Studium in katholischer Theologie, Pädagogik und Politik in Tübingen abgeschlossen. Seit Oktober bin ich mit einer 75%-Stelle als Nachfolgerin von Christian Kindler für die Themen „web 2.0“ und „Medienkultur“ zuständig. Egal ob als online- oder offline-Netzwerk: Wenn Sie schon mit Herrn Kindler in guter Zusammenarbeit standen, rufen Sie doch einfach mal an oder mailen Sie mir – ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Nachlese: Eine Oper zwischen Hollywood und Wagnis

Bregenzer Festspiele – Andre Chenier



Da sich kein Vorhang heben kann auf der Seebühne in Bregenz, muss der Zuschauer schon von Anfang an beeindruckt werden durch Größe und Präsenz des Bühnenbilds. Und das gelingt auch voll und ganz. Die dem Gemälde „Der Tod des Marat“ nachempfundene riesige Büste (24 m Höhe) ist selbst im verhängten Zustand bombastisch.

Später wird sie wechselweise beleuchtet, der Kopf abgeklappt, die Augen geöffnet und geschlossen, Stacheln ausgefahren, etc... Die Deko als Hauptereignis? Der Zuschauer weiß gar nicht, wo er überall hinschauen soll – auf die Nebenbühne in Form eines aufgeklappten Buches, auf die größere Hauptbühne, auf die Treppen, auf denen sich viel sinniges und unsinniges Gerenne abspielt, auf den Spiegel oder doch lieber immer wieder mal auf die Schultern

der Figur – auf die wird nämlich die deutsche Übersetzung des Textes projiziert. Andre Chenier ist eine italienische Oper über einen französischen Revolutionär.

Und darin zeigt sich auch schon die Ambivalenz des Unterfangens. Einerseits ist es ein Wagnis, eine doch nicht ganz so bekannte Oper in italienischer Sprache auf die Bühne zu bringen, andererseits ist es ein kalkuliertes Risiko, denn das Spektakel der Inszenierung steht ganz im Vordergrund wie bei den Musicals, die sich auch in Deutschland mehr und mehr ausbreiten.

Dass das Orchester der Wiener Philharmoniker im Festspielhaus agiert und optisch und akustisch am See nur eingespielt wird, mutet ein wenig postmodern an, ist in der Konzeption des Gesamt ereignisses aber schon wieder nahezu selbstverständlich.

Gelungene und weniger gelungene Einfälle wechseln sich ab. So wird ein kleines Ruderboot im See zum Fährmann über den Styx, oder die zum Tode verurteilte Mutter, an deren Stelle sich Madeleine opfert, schwimmt gefühlte Ewigkeiten im Wasser neben der Bühne in einem eindrucksvollen symbolischen Niemandsland zwischen Leben und Tod. Andererseits springen dann wieder relativ sinnfrei Stuntexperten mit gewagten Salti aus der Höhe der Bühne.

Am Ende wird die gerettete Mutter parallel inszeniert zum dem Tod geweihten Liebespaar, indem sie auf einem quasi unsichtbaren Balken im Spiegel ausgefahren wird. Eine schöne Idee. Allerdings wird dann auf einer Wasserwand, die im Spiegel erscheint, die im Stück allgegenwärtige Figur des Todes projiziert. Ein Knall-Effekt zum Schluss, sehr schön anzusehen, aber völlig überflüssig.

Ein Ereignis, kalkuliert beeindruckend, und dennoch gewagte Kunst.



Rainer Steib

Give-aways in der Herbst- und Adventszeit

Martinslicht

Auf transparentes Laternenpapier gedruckt wurde bei diesem Geschenkartikel das Bild der Mantelspende des Hl. Martin. (Altartafel, um 1440) aus dem Diözesanmuseum in Rottenburg. Mit Hilfe einer beigefügten Klammer kann der Streifen, auf dem darüberhinaus das Martinsgebet zu lesen ist, zu einer Lichthülle verbunden werden, die um ein Teelicht gestellt werden kann.

Maße des Papierstreifens: 30 x 10 cm. Preis: 1,- Euro/Stück



Martinusbildaufsteller

Das Bild der Mantelspende des Hl. Martin (Altartafel, um 1440), das im Diözesanmuseum in Rottenburg zur Betrachtung einlädt, stellt das Motiv dar, das diesen kleinen Geschenkartikel ziert. In einer Steckhülse, die mit dem Martinsgebet aus dem Gotteslob der Diözesan-Ausgabe bedruckt ist, steckt das im Altarfalz gefaltete Bild.

Gefaltet in Hülse 6 x 12 cm, Bild 12 x 12 cm. Preis: 1,- Euro/Stück

Karte Te Deum

An den Adventssonntagen und an Weihnachten gibt es auf der Internetseite der Diözese www.drs.de ein besonderes Angebot: Die Benediktinerinnen aus Kellenried laden zum gemeinsamen Gebet ein. Jeden Sonntag ab 19 Uhr wird auf drs.de die Vesper nach dem Stundenbuch des Te Deum gebetet. Texte zum Mitbeten finden Sie hier: www.maria-laach.de/tedeum_heute.php

Herzliche Einladung!



Krippe, Fensterbild und Adventskalender in einem

In diesem Jahr wartet die Fachstelle Medien mit einem neuen Give-away zur Advents- und Weihnachtszeit auf. Ein Fensterbild, eine Krippe und ein Adventskalender mitsamt Begleitheft in einem.

Jeden Tag im Dezember kann man einen Teil der Krippe ausschneiden und in dem Begleitheftchen nachlesen, was genau dieser Teil mit der Krippe und Weihnachten zu tun hat. Und jeden Tag kann man seiner Fensterbild-Krippe ein Teil hinzufügen, bis an Heilig Abend die Krippe vollständig am weihnachtlichen Fenster klebt.



Die Fensterfolie DIN A4 + Begleitheft ca. 10 x 10 cm kostet 1,00 Euro/Stück, nur das Begleitheft (ohne Fensterfolie) 0,20 Euro/Stück zzgl. Versandkosten.

Impressum

Herausgeber:

HA XII - Fachstelle Medien
der Diözese Rottenburg Stuttgart
Jahnstr. 32
70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-2720
Fax 0711 9791-2744
E-Mail: fm@bo.drs.de

Internet: www.fachstelle-medien.de

Verantwortlich:

Rainer Steib

Redaktion:

Sonja Schmid